

**RISK XII****Bewertung der psycho-physischen Risiken**

Bezeichnung:	Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk - "Cademia"
Adresse:	Rezia Str. 293 / 295
PLZ / Ort:	39046 St. Ulrich in Gröden



Nr. Revision	Datum	Ausgearbeitet von	Beschreibung der Änderungen	Unterschrift
0	03.2015	Dr. Christiana Winkler	Zusammenfassung der vorhergehenden Berichte	

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Bewertung der Risiken und anzuwendende Schutzmaßnahmen</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Arbeitsbezogener Stress</b>	<b>3</b>
<b>2.2</b>	<b>Mobbing - Schutzmaßnahmen</b>	<b>3</b>
<b>2.3</b>	<b>Aggression durch Dritte - Schutzmaßnahmen</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Anpassung der Risikobewertung</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Aufklärung, Ausbildung und Einschulung</b>	<b>4</b>

## 1 **Bewertungssystem**

Dieses Dokument, verfasst im Sinne des gesetzvertretenden Dekretes vom 9. April 2008 Nr. 81, hat den Zweck eine Bewertung der psycho-physischen Risiken für Arbeitnehmer durchzuführen.

## 2 **Bewertung der Risiken und anzuwendende Schutzmaßnahmen**

### 2.1 **Arbeitsbezogener Stress**

#### Risikobewertung -Erste Phase: Analyse von objektiven Stressindikatoren

Die vorliegende Bewertung wurde laut den Inhalten der europäischen Vereinbarung vom 8. Oktober 2004 vorgenommen. Wie in dieser Vereinbarung vorgesehen, wurden folgende Indikatoren bestimmt:

- Hohe Anzahl von Abwesenheiten (aus Krankheitsgründen, persönlicher Sonderurlaub);
- Anzahl der jährlichen Unfälle und der daraus folgenden Abwesenheitstage;
- Hoher Personalwechsel (Versetzungen);
- Disziplinarverfahren (für den Bereich der Landesverwaltung und der Landesschulen).

Die Daten wurden für die Landesverwaltung von den zuständigen Ämtern (Abteilung 4 – Personal, Abteilung 8 - Landesinstitut für Statistik, Abteilung 9 – Informationstechnik) und für die Schulen von den einzelnen Schuldirektionen zur Verfügung gestellt.

Die Daten wurden ausgewertet, indem für alle Landesabteilungen und Schulen jeglicher Art der Autonomen Provinz Bozen ein Mittelwert des untersuchten Indikators mit dem von jedem Arbeitgeber mitgeteilten Wert verglichen wurde.

**Die diesbezüglich ausgewerteten Daten weisen auf keine Stresssituationen am Arbeitsplatz hin; weitere Analysen auch in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern und Dienststellen müssen dazu folgen.**

#### Vertiefende Analyse des arbeitsbezogenen Stresses

Die vertiefende Analyse der Risiken durch arbeitsbezogenen Stress wird gemäß den Richtlinien durchgeführt, die vom Ständigen Beratungsausschuss für Unfallverhütung und Arbeitshygiene ausgearbeitet werden.

#### Anzuwendende Schutzmaßnahmen

Optimierung der Arbeitsumgebung und der Arbeitszeit

Förderung der Beteiligung und der gemeinschaftlichen Zielsetzung

Aufwertung der menschlichen Ressourcen durch die Unterstützung von persönlichen Fortbildungseinheiten

Klare Aufteilung der Arbeitsaufgaben und Kompetenzen in Bezug auf die individuellen Fähigkeiten

Besondere Aufmerksamkeit bei Auftreten von Stresssymptomen

### 2.2 **Mobbing - Schutzmaßnahmen**

Bei Verdacht von Mobbing folgende Ämter kontaktieren:

- Schulpersonal: je nach Schule das zuständige Amt im Schulamt (Abt. 16 oder Abt. 18)
- Verwaltungspersonal: Amt für Personalentwicklung - Abt. 4.5 - (nützliche Informationen sind auch aus der Webseite des obgenannten Amtes erhältlich)

### **2.3 Aggression durch Dritte - Schutzmaßnahmen**

- Für Bedienstete welche Kundenkontakt haben, eine spezifische Fortbildung zum Umgang mit schwierigen Kunden vorsehen
- Ein Überwachungssystem der Gebäudezugänge durch externe Personen über das Personal im Eingangsbereich (Amtsdienler, Schulwarte, Hausmeister) organisieren
- Bei Schalterdiensten besondere Schutzmaßnahmen vorsehen (z.B. auch strukturelle Barrieren, wie Glaswände oder ähnliches)
- Erlittene Aggressionen den zuständigen Behörden melden
- Nach einer erlittenen Aggression eventuell Hilfe bei Experten in diesem Bereich in Anspruch nehmen

### **3 Anpassung der Risikobewertung**

Eine Revision der vorliegenden Risikobewertung erfolgt immer dann, wenn durch Änderung von Arbeitsprozessen bzw. Arbeitsabläufen neue Risikosituationen für die Arbeitnehmer entstehen.

### **4 Aufklärung, Ausbildung und Einschulung**

Die betroffenen Arbeitnehmer müssen über die vorliegende Risikobewertung und über die anzuwendenden Schutzmaßnahmen aufgeklärt werden.